

Die Preisrichter vergeben viele Punkte

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 01.11.2010 um 18:31



Die erfolgreichsten Züchter (von links): Martin Heth, Tobias Heth, Sigmund Janke, Gerhard Bach, Andreas Heth, Heinz Dahms und Helmut Reudelsterz. Foto: Sikeler Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Jens Sikeler

Oberndorf-Altobendorf. 250 Tiere mussten die Preisrichter bei der Lokalschau der Oberndorfer Kleintierzüchter begutachten. Was sie sahen, gefiel ihnen offensichtlich. Schriftführer Stefan Kaufmann sprach hinterher von einem "hohen Niveau der Tiere".

Die Sieger bei den Kaninchen in der Kategorie große und mittlere Rassen stellte die Zuchtgemeinschaft Heth mit 384,5 Punkten (Helle Großsilber). Auf Platz zwei landete Sigmund Janke. Seine braunen Hasenkaninchen holten 384 Punkte. 386 Punkte für seine schwarzen Lohkaninchen bedeuteten den Vereinsmeistertitel bei den kleinen Rassen für Andreas Heth. 383,5 Punkte verteilten die Preisrichter an die Kleinsilber Havanna von Helmut Köpke.

Die beste Familie stammt aus dem Stall von Heinz Dahms. Seine Englische Schecken erhielten 384,5 Punkte. Über 385 Punkte für seine deutschen Großsilber durfte sich Helmut Reudelsterz freuen. Er stellte damit die besten Wurfgeschwister. Der Rammler stammt aus der Zucht von Heinz Dahms. Es handelt sich dabei um einen englischen Schecken, der den Preisrichtern 97 Punkte wert war. Die gleiche Punktzahl erhielt die beste Häsin, ein schwarzes Lohkaninchen aus dem Stall von Andreas Heth. Jugendmeister bei den Kaninchen wurde Leon Harzer. 383 Punkte standen auf dem Bewertungsbogen für seine Lothringer.

Denkbar knapp fiel der Kampf um den Vereinsmeister für das Geflügel aus. Helmut Reudelsterz landete am Schluss mit 378 Punkten für seine Zwerg Rheinländer auf

dem ersten Platz. Die gleiche Punktzahl erzielten auch die Zwerg Wyandotten von Andreas Heth, der mit ihnen den zweiten Platz belegte. Er konnte sich damit trösten, dass er sich mit seinen Bielefelder Kennhühnern den Preis für den besten Stamm (95 Punkte) und für seinen Zwerg Australorps auch den Preis für den besten Hahn (96 Punkte) sicherte. Reudelsterz durfte sich die Auszeichnung für die beste Henne (Zwerg Rheinländer, 95 Punkte) ins Regal stellen. Den Heth-Pokal sicherte sich Iris Menzi. Satte 569 Punkte vergaben die Preisrichter für ihre Lahore.

Die Vereinsmeisterin bei den Tauben heißt ebenfalls Iris Menzi. 380 Punkte für ihre Lahore sicherten ihr den Sieg. Sie verwies damit Beat Menzi auf den zweiten Platz. Seine Carneau holten 379 Punkte. Die schönste Taube stammt ebenfalls aus seinem Stall. Sie erhielt 96 Punkte.